

Inszenierte Traumbilder

Anne Frommelts " Le Desert de Retz " in der Kulturwerkstatt in Rankweil (Dienstag den 31.10.1989)

Anne Frommelts Buch 'Le Désert de Retz' war das Grundthema eines sehr gelungenen und dichten " Theaterabends " in der Kulturwerkstatt in Rankweil, Vorarlberg.

"Le Désert de Retz " zeigt viele Gesichter: Es ist jener Ort bei Paris, den die Pariserin Anne Frommelt in Kindheitstagen immer wieder voller Scheu und Abenteuerlust aufsuchte; es ist auch die Metapher für jene Mädchenträume, die aus den dunklen inneren Auseinandersetzungen des Mädchens zum Bewußtsein der jungen, die Welt bejahenden Frau führt.

Anne Frommelt hat diese ihre Traumwelt zu einem Szenarium gestaltet, das gerade wegen seiner Einfachheit das Publikum unmittelbar ansprach. Ihre Lieder, besonders jene zum " Hohen Lied Der Liebe", waren der eigentliche Rahmen zu diesem Bilderbuch des Wachsens, zusammengesetzt aus Rezitativ, Gesang, Mimik, untermalender Musik und Fotografie.

In der Sprachführung dem oft düsteren Bereich des Unheimlichen und Morbiden nachspürend, vermag " Le Désert de Retz " eigene Traumwelten wachzurufen, eigene Dunkelheiten aufzuzeigen.

Im Rezitativ wird das Suggestive der Traumwirklichkeiten fühlbar, in den Lichtbildern, die auf die Örtlichkeit Bezug nehmen, werden sie sichtbar, und in der sehr sparsam eingesetzten Mimik von vier maskenhaften Gesichtern erlebbar. Der Traum wird durch verfremdende Elemente ins Licht der Wirklichkeit gehoben, schließlich ausgeblendet durch Anne Frommelts Lieder, die auf

neue und andere Wirklichkeiten verweisen: jene der Liebe und des tätigen Lebens, die herausführen aus der Traumdunkelheit und der Traumverlorenheit der Seelenlandschaft in die freudig und bewußt angenommene Welt der Menschen, denen in Liebe zu begegnen, mit ihnen ein Stück Weges zu gehen, höchster Anspruch und Ziel menschlichen Seins sein sollten!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. G. G.' or similar, written in a cursive style.